



ProTier – Stiftung für Tierschutz und Ethik

# JAHRESBERICHT 2021





## Grüezi!

Liebe Leserin, lieber Leser

Heute sind die Anliegen des Tierschutzes aktueller denn je: Klimapolitik, Ernährungsverhalten und Tierwohl stehen in einem engen Zusammenhang. Stets erwarten uns neue Aufgaben und Herausforderungen. Diese anzugehen, sehen wir als unsere Pflicht seit über 73 Jahren.

2021 war wiederum ein anspruchsvolles Jahr – für viele Menschen und für Tiere in Not. In dieser Zeit sind wir nicht untätig geblieben.

Im vergangenen Jahr konnten wir Erfolge auf politischer und wirtschaftlicher Ebene feiern: Der Zürcher Gemeinderat überwies ein Postulat für ein Verbot von Zirkusnummern mit Wildtieren. Bio-Suisse will das Töten von männlichen Küken in der Eierproduktion verbieten. Aldi und Lidl wollen nur noch Fleisch aus der Schweiz verkaufen. Der Nationalrat stimmte einem Importverbot von tierquälerisch erzeugten Pelzprodukten zu und im Jahr 2022 hat der Ständerat die Chance, einen Pelzimportstopp zu verankern.

Mit der Unterstützung von politischen Aktivitäten, in Kooperation mit anderen Tierschutzorganisationen, tragen wir dazu bei, dass notwendige Veränderungen stattfinden. Im Austausch und in der Zusammenarbeit mit den Bundesämtern fördern wir die Gelegenheiten, dass Empfehlungen bei Entwürfen von Gesetzesänderungen miteinfließen.

Wir fördern den Aufbau neuer Lebenshöfe oder die Umstellung eines konventionellen Hofes in einen Lebenshof. Wir berichten jeweils über einen Lebenshof in unserem viermal im Jahr erscheinenden Magazin.

Im September führten wir zum dritten Mal die Hoftage durch. In Zusammenarbeit mit 15 Lebens- und Gnadenhöfen durften wir über 750 Besucherinnen und Besucher begrüßen. Die Führungen waren ausgebucht und das Interesse riesig. Die Hoftage sind eine Initiative von ProTier und wurden 2019 ins Leben gerufen.

Im kommenden Jahr werden wir an all die kleineren und grösseren Erfolge anknüpfen, partnerschaftlich aktiv sein, geduldig, vernünftig und engagiert weiterwirken, um echte und nachhaltige Verbesserungen im Tierschutz zu erreichen.

ProTier – Stiftung für Tierschutz und Ethik

Patrick Schneider  
Geschäftsführer ProTier

Thomas Steiger  
Stiftungsratspräsident



## ProTier – Stiftung für Tierschutz und Ethik

ProTier – Stiftung für Tierschutz und Ethik setzt sich mit Projekten und Kampagnen für einen gerechten, ethisch vertretbaren Umgang mit Tieren ein, dies seit über 73 Jahren.

**ProTier hilft, wenn Tiere in Not sind.** Dabei machen wir keinen Unterschied zwischen den Tierarten. Unser erklärtes Ziel ist eine Welt mit weniger Tierleid und ein gesundes, von Respekt geprägtes Miteinander von Tier und Mensch. Wir setzen alles daran, dieses Fundament zu legen.

ProTier pflegt politische Kooperationen und Partnerschaften. Diese sind für das Weiterkommen in Sachen Tierschutz und Tierethik sehr wichtig. Durch die Unterstützung von politischen Aktivitäten, Kampagnen und Lobbyarbeit tragen

wir gemeinsam mit anderen Tierschutzorganisationen dazu bei, dass die Grundlagen für zeitgemässen Tierschutz im Gesetz verankert werden. Gemeinsam sind wir stärker zum Schutz und Wohl der Tiere.

Die Zeitschrift «ProTier», die viermal jährlich erscheint, ermöglicht es uns, den Spenderinnen und Spendern unsere Arbeit und unsere Projekte näherzubringen sowie über aktuelle Themen aus der Tierwelt und aus dem Tierschutz zu berichten.



## Lebenshöfe

Ob Lebenshof, Gnadenhof, Tierasyl, Tierarche, Refugium oder Tierschutzstelle – all diese Begriffe werden als Synonyme für einen Ort oder eine Einrichtung verwendet, wo schutzbedürftige und in verschiedensten Notsituationen geratene Tiere Sicherheit und Geborgenheit finden, wo sie gesund werden und bis an ihr Lebensende leben können.

Jede Woche erreichen uns Anfragen die einen Lebenshof aufbauen möchten. ProTier steht mit Rat und Tat zur Seite oder vermittelt an die jeweiligen Fachpartner. Wir fördern den Aufbau neuer Lebenshöfe oder die Umstellung eines konventionellen Hofes in einen Lebenshof. Diese Umwandlung geschieht nicht in einer Woche. Es ist ein sehr langer Prozess, für den viel Durchhaltevermögen unerlässlich ist. Den Traum von

einem Lebenshof wahr werden zu lassen, ist zweifellos eine erfüllende und enorm wichtige, aber auch eine sehr zeitintensive und finanziell anspruchsvolle Aufgabe. Allein die Liebe zu Tieren reicht dafür nicht. Die Umstellung verlangt enorme Erstinvestitionen. Der Stall muss umgebaut werden, Tiere müssen umplatziert, neue Felder angelegt werden.

Lebenshöfe tragen einen wichtigen Teil zur Eindämmung des Klimawandels bei: Es gibt keine Fahrten zum Schlachthaus, Bäume werden angepflanzt, Felder anders bearbeitet, die Qualität des Bodens wird verbessert, der CO<sup>2</sup>-Ausstoss dadurch verringert.

[www.protier.ch/lebenshoefe](http://www.protier.ch/lebenshoefe)

## Politisches Wirken

Zu den besonderen Erfolgen im vergangenen Jahr zählen für uns, dass der Zürcher Gemeinderat ein Postulat für ein Verbot von Zirkusnummern mit Wildtieren überwies, dass Bio-Suisse beschloss, das Töten von männlichen Küken in der Eierproduktion zu verbieten, und dass der Nationalrat einem Importverbot von tierquälerisch erzeugten Pelzprodukten zustimmte.

In Kooperation mit anderen Tierschutzorganisationen unterstützen wir politische Aktivitäten und tragen dazu bei, dass notwendige Veränderungen im Tierschutzbereich vorankommen und im Gesetz verankert werden. Dazu tauschen wir uns auch mit den Bundesämtern aus.

### INITIATIVE GEGEN MASSENTIERHALTUNG

Als offizieller Kampagnen- und Netzwerkpartner der «Initiative gegen Massentierhaltung» haben wir dazu beigetragen, dass möglichst viel Kampagnenmaterial verteilt wurde. Über unsere sozialen Netzwerke haben wir die Bevölkerung über den unbrauchbaren Gegenvorschlag des Bundesrats und die unverständliche Empfehlung des Nationalrats zur Ablehnung der Initiative informiert.

Gleich drei von uns unterstützte Petitionen konnten letztes Jahr in Bern eingereicht werden:

### Für eine bessere Forschung ohne Tierversuche

Diese Petition von Animal Free Research wurde im Februar mit über 13000 Unterschriften eingereicht. ProTier hat bei der Unterschriftensammlung mitgeholfen.

### Qualzucht stoppen

Diese Petition von Tier-im-Fokus wurde im November mit 4576 Unterschriften eingereicht. ProTier hat online den Schlusspurt der entsprechenden Kampagne unterstützt und auf der Strasse Infomaterial verteilt.

### Verbot von tierquälerisch erzeugten Pelzprodukten

Die Petition zur Unterstützung der Motion von Matthias Aebischer für ein Verbot von tierquälerisch erzeugten Pelzprodukten wurde mit über 42000 Unterschriften eingereicht. ProTier hat bei der Kommunikation und der Unterschriftensammlung mitgeholfen.

### PRO TIER OSTER KAMPAGNE «OSTERFEIER OHNE EIER»

Im Frühling starteten wir damit auf den Social-Media-Kanälen, um die Bevölkerung über das Leid der Legehennen in der Eierindustrie, aber auch über tierleidfreie Alternativen aufzuklären. Während vier Tagen wurde in Schweizer Postfilialen ein Kurzfilm ausgestrahlt und wir waren mit einer Standaktion in Zürich auf der Strasse, um Infomaterial abzugeben.

In der Eierindustrie wird das Tierwohl systematisch zugunsten des Profits missachtet. Der Höhepunkt dieser Ausbeutung der Legehennen findet nach Ostern statt: Weil die Nachfrage nach Eiern drastisch sinkt, werden die zusätzlichen 500 000 Legehennen, die für unsere Osterbedürfnisse (gekochte Eier zum «Tütschen», Kuchen, Zopf etc.) benötigt werden, nach einer kurzen «Nutzungsdauer» getötet.

Bei unserer Strassenaktion haben wir viele positive Rückmeldungen erhalten. Den meisten Menschen sind diese Missstände nicht bewusst und viele zeigten sich dankbar für den diesen «Blick hinter die Kulissen».

### «KEINE WILDTIERE IM ZIRKUS»

Zusammen mit den Organisationen Tier im Recht und Vier Pfoten verfassten wir anlässlich des Welt-Zirkus-Tags eine Medienmitteilung, um unserer Forderung nach einem Wildtierverbot für Schweizer Zirkusse Nachdruck zu verleihen. In diesem Rahmen durften wir beim Bundesamt für Landwirtschaft vorstellig werden und unser Anliegen vorbringen.

Wildtiere gehören nicht in den Zirkus. Ihre Haltung ist sehr anspruchsvoll, da ihren arttypischen Bedürfnissen bestmöglich Rechnung getragen werden muss. Aus Tierschutzsicht ist eine artgerechte Haltung von Tieren wie Löwen, Tigern, Elefanten und anderen Wildtieren in Zirkusbetrieben nicht möglich.

Immer wieder erreichten uns Nachrichten oder Telefonate von Menschen, die uns für unseren Einsatz für die Zirkustiere dankten und ihren Boykott von Zirkussen mit Wildtieren bekundeten.

### «STOPP PELZ»

Im Rahmen unserer Stopp-Pelz-Kampagne verschickten wir über 100 Pakete mit Infomaterial an Interessierte und führten zwei Standaktionen in Zürich durch, um auf die grausamen Zustände in der Pelzproduktion hinzuweisen und die Notwendigkeit eines Verbots für tierquälerisch erzeugte Pelzprodukte aufzuzeigen.

Die Produktion von Pelz ist unweigerlich mit grösstem Tierleid verbunden. Hinter jedem noch so kleinen Pelzbesatz steckt ein Leben voller Qual und ein grausamer Tod. Obwohl die Produktionsbedingungen für Pelz in der Schweiz klar den Tatbestand der Tierquälerei erfüllen, wird Pelz als Besatz an Kapuzen, Mützen, Stiefeln oder Handschuhen getragen.

Bei unseren Standaktionen ist uns aufgefallen, dass die meisten Menschen, die keinen Pelz tragen, auch nie welchen kaufen würden. Das bekundeten sie auch gerne bei einem Gespräch und dankten uns für unsere Arbeit. Die Pelzträgerinnen und Pelzträger allerdings gehen solchen Gesprächen eher aus dem Weg. Im Clinch stehen bisweilen Personen, die einen Pelz geerbt haben und nicht wissen, was sie mit diesem tun sollen.

In den kommenden Jahren werden wir an all die kleineren und grösseren Erfolge anknüpfen, um echte und nachhaltige Verbesserungen im Tierschutz zu erreichen.

## ProTier unterstützt und hilft

### HOF LEBENSPARADIES

Gleich zu Beginn des Jahres besuchten wir Toni und Yvonne Kathriner vom Hof Lebensparadies im schönen Zürcher Oberland. In einem Bauernbetrieb, in dem die Kühe in der Nutzung leben, fressen die Tiere durch sehr enge Fressgitter, die geschlossen werden, sobald die Tiere ihre Köpfe hindurchstrecken. Da die Kühe und auch die mächtigen Ochsen bei Toni und Yvonne ihre Hörner gemäss ihrer Natur behalten dürfen, brauchen sie viel mehr Platz, um gut an ihr Futter zu gelangen und das Gitter auch stressfrei wieder verlassen zu können. Zudem sollte gewährleistet werden, dass auch ältere und rangniedere Tiere in Ruhe fressen können. Der Umbau der Fressgitter war sehr kostspielig und wir sind dankbar, dass wir ihn tatkräftig durch den Spendenaufruf in unserem Magazin unterstützen konnten (Magazin 01/2021).

### MINI ZOO ZAHIR

Die Kattas vom Mini Zoo Zahir sind für Anita Hirschi ganz spezielle Tiere. Mittlerweile leben fünf dieser schönen Lemuren bei ihr und fühlen sich pudelwohl in ihrer grosszügigen Anlage. Im vergangenen Winter hat der viele Schnee das Netz über dem grossem Aussengehege völlig zerrissen. Anita musste ein neues, 400m<sup>2</sup> grosses Netz installieren, was sehr kostenintensiv war. Es war uns eine Freude, ihr mit den zahlreich eingegangenen Spenden helfen zu können (Magazin 02/2021).

### DIE AIAVITA

In der kunterbunten Oase von Seraina Manzanell standen im letzten Jahr wichtige Um- und Ausbauten an. Der mit den Jahren löchrig und rutschig gewordene Auslauf der Pferde musste dringend saniert werden, da das Verletzungsrisiko zu hoch wurde. Ebenfalls erneuert werden musste das rundum gesicherte Aussengehege der Katzen, da auch dieses unter dem schneereichen Winter gelitten hatte. ProTier konnte einen Teil der Kosten mit Spenden decken (Magazin 03/2021).

### LEBENSHOF HASHÜSLI

Auf dem Lebenshof Hashüsli bei Bea Lehmann fanden im vergangenen Jahr zwei Mastkälber ein «Für-immer-Zuhause». Hanna und Hope waren in einem miserablen Gesundheitszustand und körperlich und seelisch völlig vernachlässigt. Mit viel Liebe und Fürsorge päppelte Bea sie wieder auf. Da jedoch kein Innenstall vorhanden war, um sie im Winter unterzubringen, musste Bea eine Winterunterkunft auf ihrem Hof errichten lassen. Dafür musste sie sich finanziell weit aus dem Fenster lehnen und wir sind froh, dass wir sie dabei unterstützen, konnten, die nötigen Mittel aufzubringen (Magazin 04/2021).

### TIERASYL WALDHEIM

Rahel und Yvonne Nestler vom Tierasyl Waldheim baten uns Anfang 2021 um Hilfe bei einer sehr hohen Tierarztrechnung, weil gleich mehrere Tiere medizinisch behandelt werden mussten. Wir konnten ihnen schnell und unbürokratisch mit-helfen, die Rechnung zu begleichen.

### TransFARMation

Immer mehr Bäuerinnen und Bauern erleben einen Schlüsselmoment, der sie veranlasst, ihr tierisches Gegenüber anders wahrzunehmen als zuvor. So nahm auch die Bäuerin Pia Buob die Herausforderung an, ihren Hof mit Nutztierhaltung in den Lebenshof Einfach sein zu «transfARMieren». Wenn die Tiere nicht mehr in der Nutzung sind, d.h. nicht geschlachtet werden, steht man schnell vor der Herausforderung, genügend Platz für alle Tiere zu haben. Das war auch bei Pia so. Nicht alle ihre Rinder hatten Platz auf ihrem zukünftigen Lebenshof und es bedurfte einer Ausweichmöglichkeit. Diese wurde schliesslich auf dem idyllischen Chäppis-Hof gefunden. Damit die Herde «SanftMUHT» so schnell wie möglich umplatziert werden konnte, war ProTier sofort bereit, die notwendige Startfinanzierung für die ersten zwei Monate zu übernehmen (Magazin 03/2021).

### TIERLIHOF MOOS

Der Tierlihof Moos liegt an Hanglage und wurde im regenreichen Sommer 2021 überflutet. Der Esel- und Ziegenstall wurde durch das herabfliessende Wasser stark beschädigt. Barbara Häfliger musste Weidezäune erneuern, kaputte Holzlatten ersetzen, weggespülte Waldbodeneinstreu erneuern und massenhaft Geröll abtragen. Die enorm hohen Kosten dafür kann man nicht allein stemmen, und wir sind froh, dass wir Barbara finanziell etwas unter die Arme greifen konnten.

### SPIRITO ELVETICO

Auf dem Lebenshof Spirito Elvetico beheimatet Bea Hunkeler über 40 Tiere, vor allem Katzen, und es werden immer noch mehr. Da die Samtpfoten auch im Winter ein warmes Plätzchen haben sollen, begann im letzten Jahr der Umbau eines ehemaligen Kälberstalls in eine Scheune. Wir freuen uns, dass wir dieses Umbauprojekt finanziell unterstützen durften.

### TIERHOTEL 5 STERN AG

Das Tierhotel 5 Stern AG ist eine Tierpension mit integriertem Tierheim. Leider wurden die Betreiber von den Folgen der Corona-Pandemie finanziell akut bedroht, da viel weniger Pensionstiere kamen. Trotzdem boten sie dem im Dauereinsatz stehenden Spitalpersonal an, sich kostenlos um die Betreuung ihrer Haustiere zu kümmern. So viel uneigennützig Hilfe wollte ProTier gerne finanziell unterstützen.

### UNTERSTÜTZEN SIE DEN HOF ALLEGRO

Scannen Sie mit Ihrer Bank-App den QR-Code.

### REHKITZRETTUNG TOGGENBURG

Damit bei der Grasernte möglichst keine Rehkitz mehr sterben müssen, hat Susanne Kuratli von der Rehkitzrettung Toggenburg eine Ausbildung zur Rehkitzretterin mit Multikopter absolviert. Da der Rettungseinsatz mit Multikopter ehrenamtlich und die Anschaffung einer guten Ausrüstung teuer ist, ist ProTier bei der Finanzierung gerne behilflich. Wir freuen uns, im Frühjahr 2022 bei einem Einsatz dabei sein zu dürfen.

### AQUATERRA HERZ

Biggi Keller vom Verein AquaTerra Herz bat uns im letzten Herbst ebenfalls um Hilfe. Sie kümmert sich hingebungsvoll um heimatlose Schlange, Echsen, Spinnen und Fische. Seit der Vereinsgründung 2017 ist die Zahl der Tiere, die abgegeben wurden, exponentiell gestiegen. Nun ist der Verein an der absoluten Aufnahmegrenze angelangt. Die Aufnahmestelle platzt aus allen Nähten; ein neues Zuhause tut dringend Not, aber es zu finden braucht Zeit und Geld. Für die Tiere, die man ablehnen muss, bedeutet das leider meist den Tod. Mit einem Bericht in unserem letzten Magazin von 2021 riefen wir zur Unterstützung auf, damit wir Biggi und AquaTerra Herz unter die Arme greifen können.

Mehr Geschichten finden Sie auf unserer Webseite unter [www.protier.ch/medien/magazin-protier](http://www.protier.ch/medien/magazin-protier)





## Tiere in Not – ProTier rettet Leben

### MUCKI-ESELRETTUNG

Ganz zum Ende des letzten Jahres erreichte uns ein Hilferuf für den kleinen Eselmann «Mucki», der dringend ein neues Zuhause benötigte. Er war mit seiner Mutter und einigen anderen Eseln bei einem Bauern untergebracht. «Allmählich zeigte er aber ein Dominanzverhalten und begann, seine Mutter zu bespringen. Eine Kastration war dem Besitzer zu teuer.» Entweder jemand fand ein schönes Zuhause für Mucki oder es würde noch vor Weihnachten Salami aus ihm werden. Nach einer gut verlaufenen Kastration durften wir den Kleinen, gemeinsam mit Viktor Huber von der Eselhilfe Schweiz, in sein neues Zuhause fahren. Wir sind überglücklich und dankbar, dass Barbara Häfliger vom Tierlihof Moos den Kleinen mit offenen Armen empfangen hat und ihm einen schönen Lebensplatz schenkt (Magazin 01/2022).

### GROSSTIERRETTUNGSDIENST (GTRD)

Der Grosstierrettungsdienst kümmert sich flächendeckend um in Not geratene Grosstiere. Ruedi Keller betreibt den GTRD als Hobby. Selbstlos ist er, zusammen mit einem Team von engagierten Menschen, 24h für in Not geratene Grosstiere da. Um schnell und sicher zu den teils entlegensten Einsatzorten fahren zu können und die oft sehr schweren Patienten zu transportieren, brauchen sie einwandfrei funktionierende Fahrzeuge. So sind immer wieder kostspielige Umrüst- und Reparaturarbeiten an den Fahrzeugen und Rettungsmaterialien nötig. Wir sind dankbar, dass wir mit der Hilfe von unseren Spenderinnen und Spendern den GTRD grosszügig unterstützen konnten, so dass alle Fahrzeuge wieder einsatzbereit sind (Magazin 01/2022).

### FOHLENPROJEKT GANYMED

Fiona, eine 2-jährige Noriker Stute, war schon als sie zu Irina Wenk kam, gesundheitlich stark angeschlagen. Mitte 2021 erlitt sie dann eine schwere Kolik. Um das Leben der Stute zu retten, unterstützte ProTier den Gang ins Tierspital. Leider verstarb Fiona nach einem zweitägigen Überlebenskampf.

### KATZENKASTRATIONEN

ProTier unterstützt die Katzenkastrationen nicht erst seit dem letzten Jahr, aber im Jahr 2021 stellten wir über 150 Kastrationsgutscheine für Katzen aus – so viele wie nie zuvor. Die Problematik von unkastrierten Katzen in der Schweiz ist nach wie vor gross. Unkastrierte Katzen vermehren sich in einem rasanten Tempo und völlig unkontrolliert. Die Kastrationspflicht wurde 2020 vom Parlament leider abgelehnt. Wir geben jedoch nicht auf und setzen uns auch weiterhin aktiv dafür ein, dass das Leid zumindest verringert werden kann. Die Abgabe von Kastrationsgutscheinen für Bauernhofkatzen ist dabei ein wichtiger Schritt in eine leidfreiere und gesündere Zukunft von Katzen (Magazin 03/2022).



## Hoftage 2021

Bei prächtigem Wetter fanden im September 2021, in Zusammenarbeit mit 15 Höfen, die dritte Hoftage Schweiz statt. Mit über 750 angemeldeten Besucherinnen und Besuchern und ausgebuchten Führungen war das Interesse wiederum riesig. Die Hoftage wurden 2019 von ProTier ins Leben gerufen mit dem Ziel, die Höfe mit ihren vielen Tierpersönlichkeiten der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und Gross und Klein auf einen Hof in ihrer Nähe zu führen.

Durch Hofführungen, interessante Gespräche und natürlich zahlreiche Tierbegegnungen konnten die Besucher erleben, wie Tiere sich verhalten, wenn sie fernab der menschlichen Nutzung leben dürfen. Mit einem «Das waren die schönsten Hoftage von allen – vielen Dank» verabschiedete sich so manche Besucherin.

An diesem einmaligen Wochenende konnten für viele Tiere neue Patinnen und Paten gefunden werden. Um etwas bewegen zu können und um im Menschen das Bewusstsein für gewisse

Veränderungen zu fördern, sind Begegnungen, die das Herz berühren und nicht den Verstand, ganz entscheidend. Und genau das war auch in diesem Jahr an den Hoftagen wieder möglich.

ProTier entwickelt, plant und finanziert diese Hoftage und weckt so nicht nur das Interesse für das Thema Lebenshof, sondern bringt den Höfen auch neue Besucher, Helferinnen und Einnahmen in Form von Patenschaften oder Spenden vor Ort.

Die Hoftage sind eine Initiative von Pro Tier.

**Informationen zum Thema Lebens- und Gnadenhöfe auf:**  
[www.protier.ch/lebenshoefe](http://www.protier.ch/lebenshoefe)  
[www.hoftage.ch](http://www.hoftage.ch)



## Die Geschäftsstelle und ihre Partner

### DAS TEAM UND HELFERINNEN

Den grössten Dank und Wertschätzung möchten wir an unsere Mitarbeitenden und freiwilligen HelferInnen richten. Sie engagieren sich jeden Tag mit Herzblut für den Tierschutz und sind nebst der Arbeit immer da für freiwillige Einsätze und Aktionstage.

Besonderen Dank möchten wir dem Ehepaar Sabine und Christoph Maurer aussprechen. Sie haben ein sehr grosses Herz für Tiere und unterstützen uns beim Begleiten unserer freiwilligen Helfer und zusammen mit den Freiwilligen sind sie bei unseren Aussen-einsätzen immer mit dabei. Allen Freiwilligen ein Dankeschön!

### LIEFERANTEN UND PARTNER

Unterstützt wird die Geschäftsstelle durch die geschätzten Lieferanten und Partner, bei denen wir uns herzlich für die kompetente und zuverlässige Arbeit und Partnerschaft bedanken:

Avanova Treuhand GmbH  
Progressia Wirtschaftsprüfung AG  
System AG  
ae Design  
Angstmann Design GmbH  
Dominik Aebli, Fotograf  
Peter Diem, Fotograf  
Staffel Medien AG, Print  
LST Team AG  
Sugar Mountain CRM Consulting GmbH  
Arteria GmbH  
The Mattery GmbH

### TIERSCHÜTZER

Gerne möchten wir uns bei den Organisationen bedanken, die sich mit uns zusammen engagieren und aktiv wirken: Tier im Recht, Sentience Politics, Animal Free Research, Animal Trust, Vier Pfoten und andere.

### GASTSCHREIBER

Einen grossen Dank auch den Gastschreibern in unserem Magazin, Robert V. Rauschmeier, Joe Föhn, Markus Wild, Diana Marti, Claudia Keller und Elsbeth Schlumpf.

### LEBENS- UND GNADENHÖFE

Wir bedanken uns herzlich bei den unglaublich engagierten Besitzerinnen und Besitzern der Lebens- und Gnadenhöfe für die Zusammenarbeit während dem Jahr und insbesondere für die Durchführung der Hoftage.

## Organisation und Stiftungsrat

### ORGANISATION

ProTier – Stiftung für Tierschutz und Ethik mit Sitz in Zürich wurde 1949 als Verein gegründet und ist seit 2011 als Stiftung aktiv. ProTier setzt sich seit über 73 Jahren mit Projekten und Kampagnen für einen gerechten, ethisch vertretbaren Umgang mit Tieren ein. ProTier untersteht der eidgenössischen Stiftungsaufsicht in Bern, als Revisionsstelle amtiert die Progressia Wirtschaftsprüfung AG. Die Stiftung verfolgt keine kommerziellen Zwecke.

### STIFTUNGSRAT

Der Stiftungsrat führt die Aufsicht über die Stiftung und setzt sich aus vier Personen zusammen. Das Gremium besteht zurzeit aus Thomas Steiger, Unternehmer und Gemeinderat in Meilen (Stiftungspräsident), Ueli Vogel-Etienne, Rechtsanwalt, Rolf Lux, Head Strategy & Operations, Global Business Services Swiss Re, und Christoph Ammann, Tierethiker und Pfarrer. Alle Stiftungsräte erhalten für ihr Engagement eine Jahrespauschale.

### BEZIEHUNGSMANAGEMENT

ProTier pflegt Kooperationen und Partnerschaften. Diese sind für das Weiterkommen in Bezug auf Tierschutz und Tierethik sehr wichtig. Gemeinsam sind wir stark zum Wohl und zum Schutz der Tiere. ProTier unterstützt in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen politische Vorstösse, wir sammeln gemeinsam Unterschriften, lancieren Kampagnen oder versuchen, Politikerinnen und Politiker für Lobbyarbeit im Parlament und in der Öffentlichkeit zu gewinnen.

### ZEW0-ZERTIFIKAT

Wir haben uns gegen eine ZEW0-Zertifizierung entschieden. Zum einen, weil sie einen hohen administrativen Zusatzaufwand bedeuten würde, und zum anderen, weil die später erforderlichen ständigen Rezertifizierungen mit hohen Kosten verbunden wären. Wir müssten sie aus Spendengeldern finanzieren, die wir lieber für Projekte zum Wohl und zum Schutz der Tiere einsetzen.

## Herzlichen Dank!

Tieren zu helfen ist eine dringliche Notwendigkeit, und wir machen keinen Unterschied zwischen den Tierarten. Unser erklärtes Ziel ist eine Welt mit weniger Tierleid und ein gesundes, von Respekt geprägtes Miteinander von Tier und Mensch. Wir setzen alles daran, das Fundament dafür zu legen, und danken Ihnen von Herzen, dass Sie dieses mittragen.

Ein erfreutes Dankeschön an all die jungen und neuen Erstspenderinnen und Erstspender, die sich für den Schutz der Tiere entscheiden und uns und unseren Projekten ihr Vertrauen schenken.

Grosser Dank gilt unseren Spenderinnen und Spendern, Gönnerinnen und Gönnern, die uns über Jahrzehnte die Treue halten und unsere Projekte mit grosszügigen Einzelspenden während des Jahrs zusätzlich unterstützen.

Wir danken allen Stiftungen, Organisationen und Firmen, die unsere Projekte immer wieder grosszügig oder zum ersten Mal unterstützen. Ein grosses Dankeschön geht an Fressnapf Schweiz für die treue Partnerschaft. So durften wir auch in diesem Jahr aus der Aktion «Gib Pfötchen» einen grosszügigen Betrag entgegennehmen. Fressnapf ist ein langjähriger und wertvoller Partner von ProTier.

Bedanken möchten wir uns bei den Hofbesitzerinnen und Hofbesitzern der Lebens- und Gnadenhöfe und bei all den anderen Tierhöfen für die enge und sehr persönliche Zusammenarbeit und für das Vertrauen – gemeinsam sind wir stark zum Wohl und zur Rettung von Tieren.

Wir leben Partnerschaften und wir bedanken uns bei allen Partnern, Sponsoren, Lieferanten, Fotografen und vielen Kooperationspartnern, die uns mit ihrer wertvollen Arbeit unterstützen und uns jeweils auch finanziell entgegenkommen. Ein grosses Merci!

Ein besonderes Danke geht an alle Helferinnen und Helfer, die ihre Zeit freiwillig den Tieren schenken und immer dann bereitstehen, wenn Hilfe gebraucht wird.

Wir bedanken uns bei allen herzlichst!

ProTier – Stiftung für Tierschutz und Ethik





**ProTier**  
Alfred Escher-Str. 17  
8002 Zürich  
Tel. 044 201 25 03

tierschutz@protier.ch  
www.protier.ch  
PC-Konto 60-455782-5  
IBAN: CH41 0900 0000 6045 5782 5

Wir bedanken und bei unseren  
beiden Hof Fotografen  
Domink Aebli und Peter Diem  
www.aebli.com | www.peterdiem.ch